

<https://warumnichtanders.at/blog/aktienindizes-in-den-usa-richtung-rekordhoch/>

Aktienindizes in den USA Richtung Rekordhoch

Während der Dienstleistungssektor robust bleibt, findet der Industriesektor allmählich seinen Boden. Die Anleihen setzen ihre Abwärtskorrektur fort, bleiben heuer jedoch trotzdem weiter kräftig im Plus. Und die Aktienindizes steigen in den USA Richtung Rekordhoch. Lesen Sie die Details über den Kapitalmarkt in unserem aktuellen Marktbericht.

Die Weltkonjunktur

Die **Weltkonjunktur** bleibt zwiegespalten. Zum einen steht einer Rezession bzw. Stagnation im produzierenden Bereich ein weitgehend robuster Dienstleistungssektor gegenüber. Dieser ist inzwischen in den allermeisten Volkswirtschaften sehr viel wichtiger für Beschäftigung und Einkommen als das verarbeitende Gewerbe. Zum anderen halten sich die „harten“ Wirtschaftsdaten zumeist deutlich besser als die „weichen“, zumeist auf Umfragen und Stimmungen basierenden Indikatoren (z. B. Einkaufsmanagerindizes). Es mehren sich die Anzeichen, dass sich die Stimmungslage aber nicht mehr wesentlich verschlechtert. Außerdem soll die **Industrieproduktion** allmählich ihren Boden finden.

Noch nicht in dieses Bild passen derzeit die **chinesischen Wirtschaftsdaten**. Diese tendieren weiter deutlich **nach unten**. Gleichwohl dürften die fiskalischen und monetären Stimuli in **China** und die weltweit erfolgten geldpolitischen Lockerungen in den kommenden Monaten zunehmend in der Realwirtschaft ankommen. Daher ist eine leichte weltwirtschaftliche **Belebung** für die kommenden Monate weiterhin möglich und wahrscheinlich, sofern es keine neuen massiven Störfeuer gibt.



Aktien und Aktienindizes

Im Oktober ging es auf fast allen **Aktienmärkten** weiter **aufwärts**, vor allem in den Schwellenländern. Dabei halfen die **Unternehmensgewinne**, die zumeist **besser** ausfielen als erwartet (USA) bzw. befürchtet (EU). Positiv wirkten sich ebenso **Entspannungstendenzen** beim Handelskrieg USA-China aus sowie das vorläufige **Abwenden eines No-Deal-Brexit**. In den **USA** befinden sich die großen **Aktienindizes** im Zuge dessen auf oder knapp unter neuen **Rekordhochs**.

In Europa ist man von historischen Rekordwerten zwar noch weit entfernt, aber auch dort kletterten viele Aktienindizes auf neue **Jahreshöchststände**. Von den Fundamentaldaten sind diese Kurszuwächse nur teilweise gedeckt. Denn das zu erwartende Gewinnwachstum für die kommenden 12 Monate ist vergleichsweise bescheiden und steht unter dem Vorbehalt, dass die Konjunktur wieder nach oben dreht. **Steigende Löhne** könnten zudem speziell in den USA die **Gewinnmargen** im kommenden Jahr spürbar **belasten**. Und weder beim Handelskrieg noch beim Brexit zeichnen sich bislang dauerhafte Lösungen ab. Beide Themen bieten dabei trotz einer gewissen Entspannung jederzeit Potential für neue Unwägbarkeiten. Hinzu kommt die **anstehende US-Präsidentschaftswahl** in fast genau einem Jahr. Auf abrupte **Kursschwankungen** je nach Daten- und Nachrichtenlage sollte man sich daher auch in den kommenden Monaten einstellen.

Anleihen

Bei Staats- und Unternehmensanleihen setzte sich im Oktober die leichte **Abwärtskorrektur** fort, die im September begonnen hatte. Aufgrund der starken Kurszuwächse der Vormonate liegen Anleihen für heuer **trotzdem** weiter dick **im Plus**. Nach der weithin erwarteten dritten **Leitzinssenkung** der US-Notenbank Ende Oktober, gehen die Finanzmärkte bis Jahresende/Frühjahr von keinem weiteren Zinsschritt mehr aus. Noch im Juli/August hatten sie eine bis zwei weitere Zinssenkungen für diesen Zeitraum eingepreist. Sollten sich die US-Konjunkturdaten wider Erwarten deutlich verschlechtern oder es neue Eskalationen im Handelskrieg geben, dürfte die **US-Notenbank** jedoch sehr rasch wieder auf den Plan treten. Im Gegenzug gilt aber auch, dass das **Potential für weitere Kurskorrekturen** besteht, falls sich die Markterwartungen hinsichtlich Konjunktur und Inflationsentwicklung als übertrieben pessimistisch herausstellen.

Sind Sie an einer Veranlagung interessiert und wissen nicht, wann der beste Einstiegszeitpunkt ist? Lesen Sie hier, wie Sie den besten Kaufzeitpunkt für Fonds finden.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: November 2019*

Die Angaben beruhen auf dem Wissensstand des Verfassers Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. zum Erstellungszeitpunkt. Zu beachten ist, dass Prognosen keine verlässlichen Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zulassen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: pixabay